

# Junge Tribologen

Zum Auftakt der Tribologie-Fachtagung 2017 trafen sich die Mitglieder des Göttinger Kreises mit dem Arbeitskreis Junge Tribologen der GfT. Ziel der Zusammenkunft war ein Austausch von Erfahrungen und Erwartungen im Hinblick auf die Rolle der Tribologie in Lehre, Forschung und Industrie. In der Vorbereitung des Treffens hatten die Jungen Tribologen bereits Fragen formuliert und diese mit Unterstützung von Irene Kollenbrandt, Leiterin der GfT-Geschäftsstelle, an die Mitglieder des Göttinger Kreises übermittelt. So waren beide Seiten gut vorbereitet für die bereichernde und angenehme Diskussion in Göttingen, die von Dr. Christian Scholz moderiert wurde.

Gegenstand der Diskussion war eingangs die Akzeptanz der Tribologie in Unternehmen. Die Diskussion entwickelte sich sodann weiter zur Frage, wie gut die Tribologie in der Lehre an deutschen Hochschulen etabliert ist und welche Ansätze hilfreich sein könnten, um die Situation – wenn gut – zu festigen oder – wenn notwendig – zu optimieren. Über die derzeitige Situation wurde rege diskutiert und verschiedene Standpunkte ausgetauscht. Schließlich jedoch, so konnte man einig feststellen, dient die akademische Ausbildung tribologisch versierter Wissenschaftler und Ingenieure als Grundlage für deren spätere Tätigkeit in der Industrie.



Vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen kann man zwei Themenkomplexe nennen, die diskutiert wurden. Zum einen wurden Auswirkungen der Energiewende auf maschinenbauerische tribologische Anwendungen debattiert (Verbrennungsmotoren und Getriebe, Geräusentwicklung, biologisch abbaubare Schmierstoffe, etc.). Zum anderen wurden auch interdisziplinäre Ansätze diskutiert, die nicht vorrangig im Maschinenbau angesiedelt sondern stark interdisziplinär geprägt sind. Beispiele hierfür sind die Medizintechnik (z.B. Prothesenbau, Gelenktribologie) oder die Lebensmitteltribologie, die sich mit dem quantitativen Beschreiben der sensorischen Wahrnehmung von Lebensmitteln beschäftigt.

Abgerundet wurde die Zusammenkunft durch das Überreichen eines kleinen Präsensts der Jungen Tribologen an den Göttinger Kreis in Form von oberfränkischem Bier und Berliner Schokolade. An dieser Stelle danken die Jungen Tribologen nochmals den Mitgliedern des Göttinger Kreises für den herzlichen Empfang und den offenen Austausch.

**Text:**

**Florian Rummel mit Hilfe von Dr. Mirjam Bäse, Maria Crackau, Stephan Henzler und Torben Terwey.**